

### Unfallfrei durch die Maisernte

Bonn (DMK) – Erntezeit bedeutet nicht nur das Einbringen der über die vorangegangene Anbausaison vorbereiteten Erträge. Sie verursacht auch Stress, unvorhersehbare Zwischenfälle, hohe Belastungen für Mensch und Maschine. Doch nur wer die Ernte ungestört und kontinuierlich voranbringen kann, arbeitet auch wirtschaftlich – und bleibt gesund. Das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) weist darauf in, dass deshalb vor Erntebeginn einige wichtige Fragen zur Betriebs- und Arbeitssicherheit geklärt sein sollten.

Obwohl Erntemaschinen technisch immer mehr verbessert werden, konstatiert die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) nach wie vor hohe Unfallzahlen während der Erntesaison. So liegen Unfälle mit dem Feldhäcksler auf Rang fünf der Unfallstatistik für Erntemaschinen – verursacht oft durch Verstopfungen oder Störungen im Gutfluss. Grundlegender Bestandteil der Erntevorbereitung muss deswegen die Unterweisung aller Mitarbeiter sein. Das Argument „Das haben wir doch schon voriges Jahr gemacht“ darf hier nicht gelten, ist doch gerade Routine im Umgang mit gefährlicher Technik ein Hauptauslöser für Unfälle. Die SVLFG bietet auf ihrer Website [www.svlfg.de](http://www.svlfg.de) (Stichpunkt Arbeitssicherheit und Gesundheit/Praxishilfen) Unterweisungshilfen für die Arbeitssicherheit. Sie empfiehlt ebenso, die Betriebsanleitungen der Hersteller zu studieren sowie bei Neuanschaffung von Maschinen auf Systeme zur Verbesserung der Arbeitssicherheit zu achten. Nächster Schritt in der Erntevorbereitung ist die Inspektion der an der Häckselkette beteiligten Maschinen auf Arbeitssicherheit. Empfohlen wird eine Sichtprüfung von Beleuchtung, Reifen, tragenden Teilen und Betriebsmitteln ebenso wie ein Bremstest. Hauptunfallursache bei Transporten ist mangelnde Sichtbarkeit. Um hier vorzubeugen, sind zum Beispiel retroreflektierende Folien an Anhängern eine ebenso einfache wie wirksame Methode. Allen Beteiligten sollte klar sein, dass trotz des Zeitdrucks angepasste Geschwindigkeiten und ein rücksichtsvolles Verhalten gegenüber Anwohnern einzuhalten sind. Sie verhindern Unfälle – was im Zweifel immer wichtiger ist als wenige gewonnene Minuten. Und noch einen unfallträchtigen Bestandteil enthält die Erntekette: den Silagehaufen. Unfälle beim Verdichten werden von der SVLFG leider auch regelmäßig registriert. Es ist darauf zu achten, die Lagerstätten so anzulegen, dass sie sicher verdichtet und abgedeckt werden können.

Zeitdruck, Störungen, unvorhersehbare Situationen – Mitarbeiter haben in Erntezeiten hohe psychische Belastungen auszuhalten. Über bestmögliche Vorbereitung sollte eine störungsfreie Ernte abgesichert und auch während der stressigen Ernte auf Motivation, Anerkennung und gute Arbeitsbedingungen Wert gelegt werden.



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

# News

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)  
Dr. Helmut Meßner (verantwortlich)  
Dr. Jürgen Rath · Dr. Susanne Kraume  
Brühler Str. 9 · 53119 Bonn  
Tel.: 0228/926580  
Fax: 0228/9265820  
Internet: [www.maiskomitee.de](http://www.maiskomitee.de)  
E-Mail: [dmk@maiskomitee.de](mailto:dmk@maiskomitee.de)

09 | 2019

(2.784 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK), Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), Maisernte, Häcksler, Arbeitssicherheit, Unfallvermeidung